
Modulhandbuch

B.A. (Bachelor of Arts) Nebenfach Musikwissenschaft Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2022

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Nebenfach Musikwissenschaft

Module	Teilmodule	Sem 1 WiSe	Sem 2 SoSe	Sem 3 WiSe	Sem 4 SoSe	Sem 5 WiSe	Sem 6 SoSe	SWS	LP
		SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	gesamt	gesamt
Einführung MUW-0002 <i>Klausur</i>	Vorlesung zur Musikgeschichte	2						2	10
	Proseminar	2						2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung	2						2	
Grundlagen MUW-0001 <i>Klausur</i>	Vorlesung		2					2	10
	Proseminar		2					2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung		2					2	
Praxis & Übungen MUW-0004 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar			2				2	10
	Übung			2				2	
Feldstudien MUW-0003 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar				2			2	10
	Exkursion				2			2	
Methoden & Theorien MUW-0005 <i>Seminararbeit</i>	(Lektüre-)Seminar					2		2	8
	Übung					2		2	
Fallstudien MUW-0006 <i>Seminararbeit</i>	Hauptseminar						2	2	12
	Übung						2	2	
	SUMME GESAMT	6	6	4	4	4	4	28	60

Übersicht nach Modulgruppen

1) Nebenfach Musikwissenschaft Basismodule (ECTS: 10)

Vermittlung von Basiskenntnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft und Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.

MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP)..... 3

MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Pflicht) * 5

2) Nebenfach Musikwissenschaft Aufbaumodule (ECTS: 10)

Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentalkunde etc.) und Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) * 8

MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) * 10

3) Nebenfach Musikwissenschaft Vertiefungsmodule (ECTS: 8 - 12)

Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen. Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte und Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus weiteren Bereichen des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft (8 ECTS/LP) * 13

MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft (12 ECTS/LP) * 15

Modul MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft <i>Introduction to Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen zentrale Gegenstandsfelder der Musikwissenschaft und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit des fachlichen Zugangs zu vorgegebenen musikalischen Phänomenen. Methodisch: Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis von der fachlichen Zugangsweise zu den Gegenständen der Musik. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des fachlichen Diskurses und können diese historisch zuordnen. Sozial / Personal: Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Musikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über einen Überblick zu den Themen des Faches.		
Inhalte: Einführung in die unterschiedlichen Themen des Faches.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Modulteil: Proseminar: Einführung in die Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in einem Teilbereich der Musikwissenschaft und der Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Inhalte:

Behandlung eines Themas aus dem Bereich Musikwissenschaft. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Einführung (Tutorium)

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.

Inhalte:

Diskussion und Einübung anhand eines Themas aus dem Bereich der Musikwissenschaft und der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Prüfung

Klausur Klausur zu Inhalten der Vorlesung und des Proseminars.

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft <i>Basics of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von Basiskonzepten zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zum Gegenstand der Musikwissenschaft. Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese dem Gegenstand der Musikwissenschaft zuordnen. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Überblicksvorlesung Musikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte.
Inhalte: Vermittlung eines Überblicks zu zentralen Ereignissen, Gattungen und Formen der Musikgeschichte.
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Musikgeschichte im Überblick - Ältere Musikgeschichte (Vorlesung) Die Vorlesung bringt als Teil eines auf zwei Semester angelegten Überblicks die Musik des Altertums (vor allem Bibel, griechische und römische Antike), des frühen Christentums, die Entstehung der Mehrstimmigkeit,

die Notre-Dame-Epoche und die Entwicklung der neuen Gattungen in Ars Antiqua, Ars Nova und Trecento). Daran schließt sich eine Erörterung zu den Anfängen des mehrstimmigen zyklischen Ordinarium Missae in der Zeit um 1400 an. Aus dem 15. Jahrhundert wird weiterhin vorgestellt die Entwicklung der weltlichen Vokalmusik, die Motette und die neuen Formen der Orgelmusik. Die Beschäftigung mit den bedeutenden Musikzentren (Rom, Neapel, Oberitalien, Venedig, Burgund, Paris, Lyon, München, Nürnberg und auch London) führt ins 16. Jahrhundert hinein. Die wichtigsten Komponisten und die zentralen Gattungen werden erörtert: Messe, Motette, Chanson, Madrigal, Lied sowie die Einbeziehung von Musik im Theater, die zur Entstehung der Oper um 1600 führte. Daneben tritt die Verselbständigung ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Proseminar zu den Grundlagen der Musikwissenschaft

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit den zentralen Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft.

Inhalte:

Umgang mit grundlegenden Themen und Aufgabenstellungen sowie Besprechung wichtiger Bereiche der Musikgeschichte.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Musikalisches Kulturerbe: Quellen und Notationen (Proseminar)

Das Proseminar behandelt die Entwicklung der Notenschrift von den frühesten abendländischen Anfängen (Neumen) über einfache Aufzeichnungsweisen mehrstimmiger Musik bis hin zur ausgefeilten Methode der schwarzen Mensuralnotation (franconische Notation). Aus dieser Aufzeichnungsweise ging im späteren Mittelalter die weiße Mensuralnotation hervor, die zur Grundlage der modernen Notenschrift wurde. Vor und neben diesen speziellen Methoden, mit musikalischen Schriftzeichen (Noten) Kompositionen zu fixieren, wurden seit frühesten Zeiten Systeme von Buchstaben oder Ziffern verwendet, die allen Lese- und Schreibkundigen für die Anwendung in der Musik offenstanden (Tabulaturen). Der Kurs zeigt auch, in welchen Handschriften und Drucken die Kompositionen überliefert

Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Grundlagen (Tutorium)

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.

Inhalte:

Diskussion und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zur Musikgeschichte.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Tutorium zur Vorlesung Ältere Musikgeschichte # 041302 2201 (Tutorium)

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Ältere Musikgeschichte“ (#41302 2201) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Prüfung

Klausur Klausur zu Inhalten der Vorlesung und des Proseminars.

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft <i>Practice and Exercises in Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentenkunde etc.)		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. Methodisch: Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. Sozial / Personal: Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Proseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar: musikwissenschaftliche Praxis/ Regionalforschung Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse zu einem Themenfeld der Musikwissenschaft oder der Musikpraxis.		
Inhalte: Behandlung eines Themenfeldes der Musikwissenschaft, beispielsweise einer Gattung, einer Epoche oder eines instrumentenkundlichen oder musikpraktischen Themas.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Überlieferung und Dokumentation von Musik (Proseminar)

In dieser Veranstaltung sollen die vielfältigen Wege und Weisen betrachtet werden, wie Musikkulturen dynamisch entstehen, sich verbreiten oder schwinden. Neben den jeweiligen musikalischen Phänomenen, die solche Traditionen kennzeichnen, sollen auch begleitende soziale und historische Faktoren, die derartige Werdegänge beeinflussen, betrachtet werden.

Modulteil: Übung zu Praxis und Übungen der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld aus Musikgeschichte bzw. Musikpraxis.

Inhalte:

Erweiterung und Diskussion des im Proseminar behandelten Themenfeldes, beispielsweise durch die Lektüre zentraler Texte.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Prüfung

Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung

Schriftlich-Mündliche Prüfung

Beschreibung:

Mündliche Präsentation (15 Minuten) + Seminararbeit (15.000 Zeichen)

Modul MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft <i>Field Studies of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/ oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachlich-inhaltliche Kompetenzen für die Durchführung von Feldstudien. Methodisch: Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren- gegenständlichen wie methodischen - Kontext. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerswissenschaftlichen Umfeld.		
Bemerkung: Proseminar, Exkursion		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar: Feldstudien der Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über Detailwissen in einem regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereich und verfügt über die Fähigkeit eine komplexe Fragestellung im Rahmen einer Exkursion kompakt zu erfassen und in einer Präsentation knapp zusammenzufassen.		
Inhalte: Detailliertes Erarbeiten eines regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereiches. Vorbereitung einer Exkursion in Form eines wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Thesenpapiers.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Bearbeitungen von Werken von J.S. Bach im 19. und 20. Jahrhundert (Seminar)

Werke von J.S. Bach wurden im 19. und 20. Jhd. in großer Zahl und auf verschiedenste Art und Weise bearbeitet, am häufigsten für Klavier (z.B. Franz Liszt, Ferruccio Busoni) oder für Orchester (z.B. Leopold Stokowski). Um das Phänomen der Bach-Bearbeitung zu verstehen, werden wir uns zunächst mit der Rezeption der Werke Bachs seit dem späten 18. Jahrhundert befassen, ebenso mit der Wiederentdeckung der Bachschen Werke im 19. Jhd. (z.B. die Wiederaufführung der Matthäus-Passion unter Leitung von Mendelssohn). Des Weiteren werden wir einen generellen Blick auf die Bearbeitungspraxis im 19. und 20. Jhd. werfen. Auf dieser Grundlage beschäftigen wir uns dann mit den zahlreichen Bach-Bearbeitungen der letzten 200 Jahre.

Das Konzert (Seminar)

Unter Konzert versteht man heute in erster Linie das instrumentale Solokonzert. Jedoch war um 1600 das Konzert zunächst eine Gattung der geistlichen Vokalmusik. So blieb es das gesamte 17. Jahrhundert hindurch, bis sich am Ende dieses Jahrhunderts das concerto grosso herausbildete und kurze Zeit später das instrumentale Solokonzert. Hatte das Konzert zu Beginn des 18. Jahrhunderts noch andere Formen als eine Sonate, setzte sich in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts die Sonatenform auch in den Konzerten durch. Wir werden in diesem Semester die Entwicklung der Gattung Konzert von den Anfängen bis heute betrachten.

Die Opera Seria von Mozart (Seminar)

Die meisten Opernkompositionen von Mozart fallen in die Kategorie der italienischen Opera seria. Diese Opernserie werden verglichen mit den Mozart-Opern der Gattungen deutsches Singspiel und italienische Opera buffa deutlich seltener gespielt. Neben den Werken von Mozart werden wir in diesem Semester uns die Geschichte der italienischen Opera seria anschauen und des Weiteren auch einen Blick auf andere Werke aus dieser Gattung aus der Mozart-Zeit werfen.

Global History of Music (Proseminar)

The eurocentric approach to history of music of the past has been challenged by ethnomusicological research of musical cultures during the late 20th century. Script testimonies of past stages of music cultures have been supplemented by sound sources of a considerable range of time allowing a merge of historical as well as ethnomusicological methods to describe music cultures within a global range.

Modulteil: Exkursion: Feldstudien der Musikwissenschaft**Lehrformen:** Exkursion**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld.

Inhalte:

Studieren besonderer musikgeschichtlicher Fragestellungen, die einen Besuch vor Ort erforderlich machen (Aufführungsfragen, Quellenstudien, Musikinstrumente, Konzertleben), im Rahmen einer Exkursion.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Musikerwege in Österreich und Oberitalien (Exkursion)**

Die Exkursion spürt den Wegen nach, auf denen Musiker aus Süddeutschland durch Österreich nach Italien gelangten – und selbstverständlich auch umgekehrt. Um 1500 war es der Ulmer Mönch Felix Fabri, der auf dem Weg ins Heilige Land über Südtirol nach Venedig gelangte und dabei über die Musikpflege an den jeweiligen Stationen berichtete, später kamen Orlando di Lasso, Leonhard Lechner und Heinrich Schütz über die Alpenpässe. Im 18. Jahrhundert reiste Leopold Mozart mit seinem Sohn Wolfgang nach Rom, wobei Verona und Bologna als wichtige Stationen benannt werden. Von 1908 bis 1910 hielt sich Gustav Mahler in den Sommermonaten in Toblach auf. Mit Verona lassen sich zahlreiche Komponisten verbinden, Giuseppe Torelli oder Evaristo dall'Abaco, mit Bologna Mozart und später Ottorino Respighi. Die Reise geht von Augsburg nach Innsbruck, weiter nach Toblach und über Bologna und Verona wieder zurück.

Prüfung

Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung

Schriftlich-Mündliche Prüfung

Beschreibung:

Mündliche Präsentation (20 Minuten) + Seminararbeit (20.000 Zeichen)

Modul MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft <i>Methods and Theories of Musicology</i>		8 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen, Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über Kompetenz fachgebundener sowie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion der Musikwissenschaft.		
Methodisch: Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der Musikwissenschaft an.		
Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.		
Bemerkung: (Lektüre-)Seminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002.		ECTS/LP-Bedingungen: Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Lektüreseminar: Methoden & Theorien der Musikwissenschaft		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit musikbezogenen Texten und Präsentationen.		
Inhalte: Behandlung wichtiger Texte zu Fragen der Komposition, Musiktheorie, Ästhetik und Aufführungspraxis.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Historische Aufführungspraxis (Seminar)

Thema sind musiktheoretische Abhandlungen aus der Zeit von ca. 1700 bis ca. 1850 (z.B. von J. J. Quantz, L. Mozart, L. Spohr), aus denen man sowohl Erkenntnisse zur Musikästhetik der Zeit als auch zur damaligen Aufführungspraxis gewinnen kann.

Modulteil: Übung: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende ist dazu in der Lage, durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen über Musik treffen zu können.

Inhalte:

Anhand der im (Lektüre-)Seminar behandelten theoretischen Grundlagen wird in diesem Teilmodul das "Sprechen über Musik" eingeübt. Es wird die Fähigkeit geschult durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen zur Musik treffen zu können.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle urheberrechtliche Fragen im Bereich Musik (Übung)

Die Veranstaltung findet freitags, 14täglich statt. Nähere Informationen folgen. Gerne können Sie sich bei Fragen an Frau Endres, Sekretariat wenden.

Prüfung

Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung

Schriftlich-Mündliche Prüfung

Beschreibung:

Mündliche Präsentation (15 Minuten) + Seminararbeit (10.000 Zeichen)

Modul MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft <i>Case Studies of Musicology</i>		12 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus weiteren Bereichen des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Hauptseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002		ECTS/LP-Bedingungen: Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar: Fallstudien der Musikwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit ein komplexes fachwissenschaftliches Thema eigenständig und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu bearbeiten.		
Inhalte: Vertiefte Behandlung eines fachwissenschaftlichen Themas. Selbstständige Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nature is ancient, but surprises us all (Hauptseminar)

Einerseits stellen ‚Natur‘ und Naturerlebnisse in ihren unterschiedlichen Manifestationsformen seit langer Zeit ein wichtiges Reservoir künstlerischer Inspiration dar, zum Beispiel Jahres- und Tageszeiten, bestimmte Landschaften und Formen der Fortbewegung durch sie, Witterungsverhältnisse, Tiere etc. In historischer Perspektive soll ein Überblick über diesen Themenbereich erarbeitet werden, wobei zugleich die unterschiedlichen Funktionen von und die Arten der Auseinandersetzung mit Natur analysiert werden sollen. In jüngerer Zeit kommt es mit dem Medium des Musikvideos zu einer Verschmelzung von ‚Musik‘ und (bewegtem) Natur-‚Bild‘. Der Beschäftigung mit diesem Phänomen ist der zweite Schwerpunkt des Seminars gewidmet. Dabei sollen exemplarisch auch ideengeschichtliche Bezüge gewürdigt werden.

„Ich hab gelebt ... mit Dichten, Singen mancherlei.“ (Oswald von Wolkenstein): (Hauptseminar)

Immer wieder begegnen uns in der Kulturgeschichte Doppelbegabungen, die zum Beispiel sowohl Maler als auch Musiker, sowohl Sänger*innen/Komponist*innen als auch Dichter*innen waren bzw. sind. Vom Mittelalter bis nahezu in die Gegenwart gilt der Blick auf eine Auswahl von Künstlern und Künstlerinnen, die ihre Texte bzw. Dichtungen vertonten, komponierten und interpretierten, als z.B. Lieder, Balladen und Songs – darunter die visionäre Mystikerin Hildegard von Bingen, der Meistersinger Hans Sachs oder ein Komponist des 20. Jahrhunderts wie Olivier Messiaen; der Chansonnier Aristide Bruant, der Komiker/Volkssänger Karl Valentin oder ein Literatur-Nobelpreisträger wie Bob Dylan. Dabei stehen Fragen u.a. der wechselseitigen Beeinflussung von Dichtung und Musik, der Interpretation und Performance sowie der Aufhebung von Kunstgrenzen im Brennpunkt des interdisziplinären Dialogs.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung: Fallstudien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über vertiefte Fähigkeiten im Umgang mit musikbezogenen Fragestellungen.

Inhalte:

Vertieftes Einüben von Themenbereichen der Musik (Avantgarde, Populärkultur, Filmmusik, Instrumentarium etc.)

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

The English Musical Renaissance (Übung)

The term has been coined to describe the awakening of a native musical culture of the UK in the late 19th and 20th century following the example of Charles Villiers Stanford and Hubert Parry followed by their pupils Gustav Holst, Ralph Vaughan Williams and composers with a distinct „English flavour“ like Edward Elgar. This emerging English school of composing with roots in research of folk music and English composers like Tallis or Purcell kept its vitality to the generations of Walton, Britten and Tavener.

Prüfung

Kominiert Schriftlich-Mündliche Prüfung

Schriftlich-Mündliche Prüfung

Beschreibung:

Mündliche Präsentation (30 Minuten) + Seminararbeit (25.000 Zeichen)